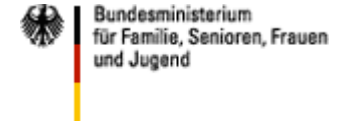


# Das Projekt Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe

Gefördert durch das Bundesministerium für  
Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Mit Datum vom 19.12.2000 hat das BMFSFJ das Konzept des Gender Mainstreaming in die Förderrichtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) aufgenommen, um die Gleichstellung von Mädchen und Jungen voranzutreiben. Damit sind die aus dem KJP geförderten Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet, Gender Mainstreaming umzusetzen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an Konzepten und Maßnahmen der Jugendhilfe mitwirken, sollen in verstärktem Maß die gleichstellungsrelevanten Aspekte ihres jeweiligen Bereichs erkennen und in ihr praktisches Handeln einbeziehen.

Im Frühjahr 2002 erhielt das DJI-Projekt vom BMFSFJ den Auftrag, den Umsetzungsprozess von Gender Mainstreaming bei KJP-geförderten Organisationen wissenschaftlich zu begleiten. Ziel des Forschungsprojektes ist zum einen, den Stand der Implementierung von Gender Mainstreaming in den Organisationen zu erfassen und herauszuarbeiten, welche Rahmenbedingungen sich förderlich bzw. hemmend auf die Implementierung auswirken. Darüber hinaus soll die wissenschaftliche Begleitung dazu beitragen, die praktische Umsetzung von Gender Mainstreaming bei den aus den Kinder- und Jugendplan geförderten Organisationen durch Information und fachliche Expertise zu fördern.

## Ansprechpartnerinnen

Für **inhaltliche** Fragen:

Elisabeth Helming  
helming@dji.de  
+49(0)89 6 2306-144

Dr. Reinhilde Schäfer  
rschaefer@dji.de  
+49(0)89 6 2306-182

Für **organisatorische** Fragen:

Annette Engellandt  
engellandt@dji.de  
+49(0)89 6 2306-288

Deutsches  
Jugendinstitut e.V.

Nockherstrasse 2  
81541 München  
Telefon: +49 (0)89 6 2306-0  
Fax: +49 (0)89 6 2306-162  
www.dji.de

## 3. bundesweite Fachtagung des DJI-Projektes „Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe“

Legitimationslyrik oder informative  
Dokumentation:

Die Berichterstattung zur Umsetzung  
von Gender Mainstreaming  
in den KJP-Sachberichten

**17. Februar 2005 in Frankfurt / M.  
Haus der Parität**

**Fachtagung zur Berichterstattung über  
Gender Mainstreaming in den KJP-  
Sachberichten**

Die Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe, die Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes erhalten, sind seit 2001 aufgefordert, in ihren Sachberichten auch auf die Umsetzung von Gender Mainstreaming einzugehen. Die Stellungnahmen sollen Aussagen enthalten u.a. zur Teilhabe von Mädchen und Jungen an den geförderten Maßnahmen sowie dazu, welche Maßnahmen getroffen worden sind, um Jungen und Mädchen den gleichen Zugang zu ermöglichen, was vom Träger mit welchem Erfolg unternommen wurde, um Maßnahmen geschlechtsspezifisch durchzuführen und wie sich die Mittel der durchgeführten Maßnahmen auf Angebote für Mädchen und Jungen verteilen.

In der Vergangenheit haben einzelne Organisationen wiederholt darauf hingewiesen, dass diese Fragen schwer zu beantworten sind, wenn z.B. die Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan nicht unmittelbar in die praktische fachliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fließen, sondern auf der Ebene der Bundesgeschäftsstellen für die Arbeit mit MultiplikatorInnen verwendet werden.

Ziel der Fachtagung ist, Erfahrungen mit den bisherigen Kriterien für die Berichterstattung zu diskutieren und gemeinsam über qualifizierte Formen der Dokumentation nachzudenken.

**Donnerstag, 17. Februar 2005  
Legitimationslyrik oder informative  
Dokumentation:  
Die Berichterstattung über Gender  
Mainstreaming in den KJP-Sachberichten**

9.30 – 10.00	<b>Anmeldung</b> mit Kaffee/Tee
10.00 – 10.45	<b>Begrüßung + Einführung: Stellungnahmen zu Gender Mainstreaming in den Sach- berichten</b> – Auswertungsergebnisse aus den Jahren 2001 und 2002 DJI-Projekt
10.45 – 11.45	<b>Gleichstellungs-Controlling als Instrument des Gender Mainstreaming: Erfahrungen aus Schweizer Pilotprojekten und Anknüpfungspunkte für die Berichterstattung</b> Gudrun Sander, St. Gallen
11.45 – 12.00	Pause
12.00 – 13.00	<b>Qualifizierte Dokumentation im Kontext der Qualitätssicherungs- Debatte</b> (N.N.)
13.00 – 14.00	<b>Mittagessen</b>
14.00 – 15.15	<b>Arbeitsgruppen: Bericht- erstattung zu Gender Mainstreaming – Welche Leitragen erscheinen sinnvoll?</b> Austausch bisheriger Erfahrungen und Diskussion von Möglichkeiten der Strukturierung
15.15 – 15.45	Pause
16.00 – 17.00	<b>Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Abschlussdiskussion</b>

**Veranstaltungshinweise**

**Veranstaltungsort**

Haus der Parität  
Heinrich-Hoffmann-Str. 3  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon 069 / 6706-0

**Anmeldung:**

Anmeldung bitte schriftlich bis zum  
**17. Januar 2005.**

per **Post** an:

Annette Engelland  
Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Nockherstr. 2  
81541 München

per **Fax** an:

+49 (0)89 6 2306-162

z.Hd. Annette Engelland

**Anreise und Reisekosten**

Informationen zur Anreise und Reisekostenabrechnung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie auch im Internet unter:

[www.paritaet.org](http://www.paritaet.org).

[www.ibishotel.com](http://www.ibishotel.com)

**Übernachtungsmöglichkeit**

Hotel Ibis – Frankfurt Friedensbrücke

Speicherstr. 3-5

60327 Frankfurt

069 – 27 30 30

Zimmerkontingent, abrufbar bis

**12.1.2005**, unter dem Stichwort „DJI“

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage unseres Einladungsschreibens.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und schließt ein Mittagessen und Pausengetränke während der Tagung mit ein.